

Schnitzel und Suchmaschinen



DEUTSCH-TO-GO.DE

Ein Schnitzel ist eigentlich nichts anderes als dünn geschnittenes Fleisch ohne Knochen. Oft wird es paniert, das heißt, man wendet es nacheinander in geschlagenem Ei und in Semmelbröseln. Und dann brät man es in heißem Fett, bis es richtig knusprig ist. Dazu isst man gerne Kartoffelsalat. Weltbekannt ist das Wiener Schnitzel, ein paniertes Kalbsschnitzel.

Aber was hat nun so ein Schnitzel mit Suchmaschinen zu tun?

Anfang der 2000er-Jahre steckten Suchmaschinen noch in den Kinderschuhen. Man führte deshalb etliche Experimente durch, um die Leistungsfähigkeit von Suchmaschinen zu verbessern. Eine zentrale Frage lautete: Wie lange dauert es, bis ein neuer Begriff auf einer Website bei den Suchergebnissen auftaucht?

Überprüfen lässt sich das am besten mit einem Wort, das Suchmaschinen noch nicht kennen. 2002 war dieses Test-Wort „Schnitzelmitkartoffelsalat“ – alles zusammengeschieden, also ohne Leerstellen.

Mittlerweile verwendet man natürlich andere Testwörter, aber „Schnitzelmitkartoffelsalat“ ist nach wie vor ein Synonym für Testwörter, die Suchmaschinen noch nicht kennen.

(151 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an „Ist es wahr, dass ein Schnitzel mit Kartoffelsalat für die Erforschung von Suchmaschinen bedeutsam war?“, Harenberg-Kalender, Ist es wahr, dass ..., 30052022 - <https://de.wikipedia.org/wiki/Schnitzelmitkartoffelsalat> - Seitenaufruf 14072022)